



*„Darum lasst überall, wo ihr seid,  
demütige und friedvolle Menschen leben.“*

(Franz von Assisi)

## In dieser Ausgabe

- Vorwort der Geschäftsführung
- 4 neue Bildungsstandorte
- VOSÖ Akademie
- Bildungsminister ehrt  
VOSÖ Schulen
- VOSÖ KigaPlus
- Impressum

*„Demütig“ - ein in unserer Zeit meist missverstandenes Wort,  
denn es bedeutet nicht „unterwürfig sein“. Demütig sein heißt:  
Die eigene Bedeutung nicht überhöhen. Ja, ich bin ein geliebtes,  
einzigartiges Kind Gottes - aber eines von 8 Milliarden.  
Es heißt: lernbereit bleiben. Ich kann in jeder Lebensphase  
und von jedem Menschen noch etwas lernen. Und es heißt:  
Verantwortung übernehmen, aber ohne Ego. Gelingt es uns in  
der VOSÖ, selbst auf diese Weise zu leben und Kindern diese  
Haltung zu vermitteln, tragen wir zweifelsfrei dazu bei,  
dass wir als Menschen einander auf Augen- und Herzenshöhe  
begegnen und friedvoller miteinander leben lernen.*

Clemens Paulovics

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
in unseren Ordens-Bildungseinrichtungen,

Das Wort Demut wird heute oft missverstanden – und doch ist es gerade für unser Arbeiten und Führen unverzichtbar. Wie zum Coverbild beschrieben, bedeutet Demut keineswegs Unterwürfigkeit, sondern Klarheit: die eigene Aufgabe ernst zu nehmen, ohne sich selbst ins Zentrum zu stellen. Demut eröffnet ein Führungsverständnis, das auf Zuhören, Lernbereitschaft und geteilter Verantwortung beruht. Wer demütig führt, schafft Räume, in denen andere wachsen können – Kinder, Teams, Gemeinschaften.

Demut und Frieden gehören untrennbar zusammen. Der Religionsphilosophen Ahmad Milad Karimi erinnert uns daran, dass echter Frieden dort entsteht, wo Menschen einander nicht mit Überlegenheit, sondern mit Respekt und innerer Offenheit begegnen. Frieden beginnt im Kleinen: in unseren Gesprächen, in unseren Entscheidungen, in unserem Umgang miteinander. In unseren Einrichtungen wird dieser Geist täglich sichtbar – durch Ihre Haltung, Ihre Professionalität und Ihre Bereitschaft, Kinder auf Augenhöhe zu begleiten.



Gerade jetzt, im Advent und auf Weihnachten hin, gewinnt diese Botschaft eine besondere Tiefe. Das Weihnachtsfest ruft uns dazu auf, Frieden nicht nur zu wünschen, sondern ihn zu leben: leise, aufmerksam, verbindend. In einer Welt, die oft laut und verletzend ist, können wir Orte schaffen, an denen Frieden spürbar wird – durch demütige Stärke, durch Achtsamkeit und durch echtes Miteinander.

Diese Ausgabe zeigt, wie vielfältig dieses Wirken ist. Vier neue Standorte bereichern die VOSÖ-Familie mit frischen Impulsen. Die Akademie setzt mit einem breitgefächerten Aus- & Fortbildungsprogramm wichtige Schritte in Richtung Professionalisierung und Vernetzung. Besonders freuen wir uns über die Ehrung durch den Bildungsminister für vier unserer Schulen, ein starkes Zeichen für Qualität und Engagement. Mit KigaPlus begleiten wir Kinder weiterhin individuell und wertschätzend, und der Blick auf die Klausurtagung 2026 lädt uns ein, gemeinsame Perspektiven weiterzudenken.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre tägliche Arbeit, Ihre Geduld, Ihre Professionalität und die Art, wie Sie Frieden in unseren Einrichtungen sichtbar machen – in Worten, in Gesten, im täglichen Tun. Möge uns die Weihnachtszeit stärken und uns im kommenden Jahr begleiten mit jener Haltung, die Franz von Assisi so schlicht und kraftvoll beschreibt: demütig und friedvoll miteinander zu leben.

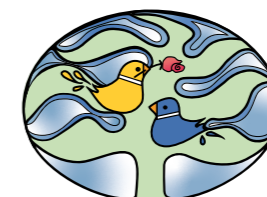
Herzlich  
Martha Mikulka

## Vier neue Bildungsstandorte an Bord der VOSÖ

Mit der Übergabe ihrer Liegenschaften am 20. Mai 2025 haben die Schulschwestern vom Dritten Orden des hl. Franziskus einen wichtigen Schritt gesetzt, um die Zukunft ihrer Bildungseinrichtungen nachhaltig zu sichern. Das Institut Österreichischer Orden (IÖO) übernahm mit dem Schuljahr 2025/26 die Eigentümerschaft der Gebäude, die Vereinigung von Ordensschulen Österreichs (VOSÖ) die Trägerschaft der Bildungseinrichtungen.

Wir begrüßen die vier franziskanischen Bildungsstandorte an Bord der VOSÖ:

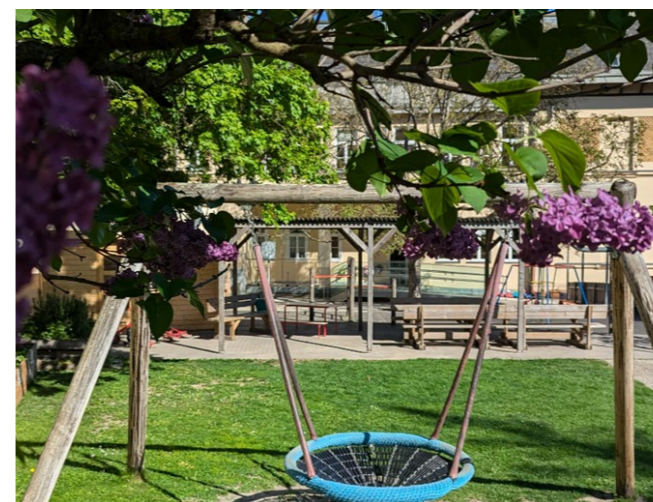
das Schulzentrum „St. Elisabeth“ (1020 Wien),  
das Schulzentrum „St. Franziskus“ (1030 Wien),  
der Kindergarten „Elisabethinum“ (1130 Wien)  
sowie der Kindergarten und der Hort  
„Haus Klara“ (1110 Wien).



Schulzentrum St. Franziskus



Schulzentrum St. Elisabeth



Kindergarten Elisabethinum



Kindergarten und Hort Haus Klara



v.l.: Anton Süss (IÖO-Geschäftsführer), Martha Mikulka (VOSÖ-Geschäftsführerin),  
Generaloberin Sr. Maria Irina Teiner, Koventoberin Sr. M. Petronilla Herl,  
Maria Habersack (VOSÖ-Vorstandsvorsitzende) und Rudi Luftensteiner (IÖO-Vorstandsvorsitzender).  
© ÖÖK/Elisabeth Mayr-Wimmer

Sr. M. Petronilla Herl, Konventoberin in Wien, und Sr. Maria Irina Teiner, Generaloberin der Kongregation mit Sitz in Texas, begleiteten den Übergang in ihrer Gemeinschaft und an ihren Bildungsstandorten mit großer Sorgfalt und Weitblick.

„Wir Schwestern wollen die Übergabe und die Zukunft unserer Werke mit Wohlwollen und mit dem Gebet begleiten. Möge Gottes Segen auf Allem ruhen, zu Seiner Ehre und zum Heil der jungen Menschen,“ so Sr. Petronilla Herl, Konventoberin in Wien.

## Verantwortung übernehmen, Charisma bewahren

„Diese Übergabe ist für uns nicht nur ein organisatorischer Schritt, sondern ein Vertrauensbeweis.

Wir nehmen diese Verantwortung gemeinsam mit der Vereinigung von Ordenschulen Österreichs mit großem Respekt an und setzen alles daran, die Standorte im Sinne des franziskanischen Charismas weiterzuführen und weiterzuentwickeln“, sagt Anton Süss, Geschäftsführer des IÖO.

Mit dem Bauprojekt „Zukunft Apostelgasse“, das 2026 startet, ist eine umfassende Sanierung der Volksschule und des Horts sowie die Zusammenführung der Kindergärten geplant.

„Orden haben im Laufe der Geschichte wichtige Impulse für die Bildung und Erziehung junger Menschen gesetzt. Die Ordenscharismen der Schulschwestern vom 3. Orden des hl. Franziskus und der Schwestern der Schmerzhaften Mutter werden auch weiterhin die Bildungseinrichtungen und den pädagogischen Auftrag der vier Wiener Standorte St. Franziskus, St. Elisabeth, Elisabethinum und Haus Klara prägen. Es ist uns eine große Ehre und Verantwortung, diese traditionsreichen Bildungsstandorte im Sinne der Schwestern weiter zu führen“, sagt Martha Mikulka, Geschäftsführerin der Vereinigung von Ordenschulen Österreichs.



# Bildungsminister ehrt VOSÖ Schulen

Auszeichnungen für hohes Engagement - Wir gratulieren sehr herzlich zu den vielfältigen Ehrungen durch Bildungsminister Christoph Wiederkehr!



Viktoria Brandsteidl, Schülerin der Privatschule Mary Ward Krems errang beim österreichweiten Wettbewerb „Weihnachtliche Klassenkunst“ in der Kategorie „Digitale Kunst“ den 2. Platz und wurde dafür von Bildungsminister Christoph Wiederkehr und Sektionschefin Doris Wagner ausgezeichnet.



Die Privatschule St. Anna in Steyr wurde von Bildungsminister Christoph Wiederkehr und Wilfried Seyruck, Präsident der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG), für ihr Engagement im Bereich Digitalisierung ausgezeichnet. Mit insgesamt 389 erworbenen ICDL-Zertifikaten ist die Mittelschule St. Anna die erfolgreichste Schule in Oberösterreich.



Besuch von Bildungsminister Christoph Wiederkehr am VOSÖ-Gymnasium Ursulinen Innsbruck anlässlich der Einführung des neuen Schulfachs „WIN – Wirtschaft, Innovation und Nachhaltigkeit“ an den wirtschaftskundlichen Realgymnasien in diesem Schuljahr.



Das Privatschule Mary Ward zählt zu den erfolgreichsten ICDL-Schulen Österreichs und erreichte bundesweit den 2. Platz in der Kategorie AHS – ausgezeichnet vom Bundesministerium für Bildung. Der ICDL ist ein international anerkanntes Zertifikat für digitale Kompetenzen.



Das Gymnasium des Kollegium Kalksburg wurde mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Mit dem Siegel honoriert werden Einrichtungen, die MINT-Bildung durch gute pädagogische Konzepte, praxisnahe Angebote, Innovation im Unterricht und gleichberechtigte Zugänge (für Mädchen und Burschen) fördern.

Fotonachweis: © Moritz Scheer

Fotonachweis: © Isabella Bacher

# Start VOSÖ KigaPlus als Unterstützungsangebot

Wir haben als Erhalter in den vergangenen Jahren einen stetig wachsenden Bedarf an psychosozialer Unterstützung für Kinder und Eltern unserer Bildungseinrichtungen beobachtet. In Gruppen von 20-25 Kindern kommt hier oftmals der pädagogische Alltag in der Gruppe zu kurz, da Einzelsituationen viel Augenmerk erfordern. Wir möchten daher als Erhalter die Qualität der pädagogischen Arbeit in den Gruppen stärken, die jedem einzelnen Kind zugute kommt, indem wir durch ein mobiles Expert:innen-team unsere Pädagog:innen entlasten können. Ziel ist die präventive Beratung und Begleitung der Pädagog:innen und Eltern vor Ort sowie die aktive Unterstützung in herausfordernden Situationen im pädagogischen Alltag. Die Gesichter und Kompetenzen unseres mobilen Expert:innenteams:



**Dipl.-Päd. Simone Handler** (Inklusion und Pädagogik): Ausbildungen an der KPH &PH Wien mit dem Schwerpunkt Entwicklungspädagogik, danach mehrjähriger Auslandsaufenthalt in Europa und Asien mit Lehr- und Leitungstätigkeit im Bildungsbereich.



**Alice Lehner** (Koordination und Pädagogik): Elementarpädagogin, diplomierte Früherziehungspädagogin, langjährige Erfahrung und Praxis in der musikalischen Früherziehung sowie Leitungserfahrung im Bildungsbereich.



**Michaela Schwarz** (Qualität und Pädagogik): Elementar- und Hortpädagogin, seit 1994 Leitung verschiedener kirchlicher Kindergärten und Horte in Wien, Mitarbeiterin im pädagogischen Beirat der KKTH, Referentin bei Fortbildungen.



**Mag. Michaela Slabina** (Psychologin): Klinische Psychologin (Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie), Gesundheitspsychologin, Neurofeedbacktherapeutin. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Diagnostik, Beratung, Behandlung und Supervision.

## VOSÖ Klausurtagung 2026 in St. Anna in Steyr

Die Vorbereitungen für die nächstjährige VOSÖ-Klausurtagung laufen bereits auf Hochtouren. Vom 12.-14. März 2026 sind wir zu Gast bei der Bildungsgemeinschaft St. Anna in Steyr. Die Tagung steht unter dem Motto „Bildungspartnerschaft“ und hält u.a. einen Impulsvortrag, Workshops und einen Podiumstark zum Thema bereit.

# Spotlights aus der VOSÖ Akademie

## Der erste Eindruck zählt - Tage der offenen Tür werbewirksam gestalten.

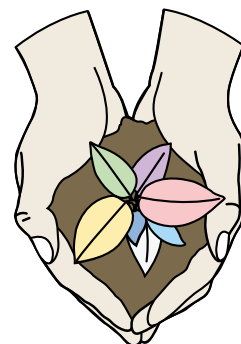
Tage der offenen Tür sind ein Schaufenster für die Öffentlichkeit in die Bildungseinrichtung und eine perfekte Gelegenheit, sich werbewirksam zu präsentieren. Eine durchdachte Planung ist der Schlüssel zum Erfolg – dem Zufall sollte hier kein Raum bleiben! Das Seminar war heuer für Teilnehmer:innen aus dem Westen Österreichs ausgeschrieben und findet 2026 für Interessierte aus dem Osten statt.



## Haustechnik-Vernetzungstreffen

Der bereichsübergreifende Austausch hat in unserer Bildungsgemeinschaft hohe Priorität. Jährlich bringen wir pädagogische Leitungen verschiedenster Bildungsbereiche sowie Administrator:innen, Sekretariate, Buchhaltungen und Haustechniker zum fachlichen Vernetzen zusammen. Am Standort Maria Regina Wien trafen sich im September die österreichweiten Verwaltungs- und Haustechnikleitungen zu einem intensiven Austausch: Auf dem Programm standen theoretische Inputs – etwa zu Qualitätsstandards und Einkaufsrichtlinien – ebenso wie kollegiales Lernen und Best-Practice-Transfer. Im Rahmen des Treffens erfolgte auch eine Umbenennung der Funktion „(Ober-)Schulwart“ in neu: „Haustechnik(-leitung)“. Wir pflegen in der VOSÖ eine sensible Sprachregelung, die alle Bildungsbereiche gleichermaßen betrifft wie zB Bildungsjahr versus Schuljahr.





Weiterbildungsangebote für alle, die an VOSÖ-Bildungseinrichtungen arbeiten.

Die VOSÖ-Akademie  
bietet sieben  
Schwerpunkte

Führen und Leiten

Elternarbeit und Kommunikation

Aus der Praxis, für die Praxis

Pastorales

Der Mensch im Mittelpunkt

Prävention

Digitalisierung

Zur **Terminübersicht**  
und **Anmeldung**



Kontakt:  
[akademie@vosoe.at](mailto:akademie@vosoe.at)

Organisatorische Informationen zur Teilnahme:

Die Vielfalt der VOSÖ-Bildungseinrichtungen ermöglicht es, Lernen über Berufsgruppen und Schultypen hinaus anzubieten. Anmeldungen werden vor der Fixzusage an die/den direkte:n Vorgesetzte:n zur Genehmigung geschickt. Angebote im Schulbereich werden immer in Kooperation mit der KPH Wien/NÖ durchgeführt. Teilnahmebestätigungen werden ab 75 % Anwesenheit der gesamten Unterrichtseinheiten ausgestellt.